

5
Baustelle Prater-Vorplatz

Zeit wird's: Grete Laska tritt endlich ab, doch die Baustellen in ihrem Ressort bleiben



VP-Gemeinderat Wolfgang Aigner

Ob Prater-Vorplatz oder nicht abgerechnete Fanzone Hanappi-Stadion: Die ehemalige Vizebürgermeisterin Grete Laska hinterlässt ihrem Nachfolger zahlreiche Baustellen.

Was für den Bürger bleibt, ist ein fahler Nachgeschmack: Anstelle für die diversen Debakel die politische Verantwortung zu übernehmen, zieht sich Grete Laska in das Privatleben zurück. „Dass sie ausgerechnet am Höhepunkt zahlreicher Debatten und unaufgeklärter Vorkommnisse in ihrem Ressort ihre Liebe zum Familienleben entdeckt, kann man nur als Flucht vor der politischen Verantwortung deuten“,

zieht Gemeinderat Wolfgang Aigner eine triste „Erfolgsbilanz“ der langjährigen Weggefährtin von Bürgermeister Michael Häupl. Für die Wiener Volkspartei ist die SPÖ-Stadregierung insgesamt rücktrittsreif.

Bezeichnend für diesen Befund

VP-Gemeinderat Wolfgang Aigner: „Die offizielle Fertigstellung des umstrittenen Prater-Vorplatzes dürfte erst im Sommer erfolgen.“

ist es für die Volkspartei, dass Bürgermeister Häupl im Gemeinderat bei der Debatte über die Regierungsumbildung nicht einmal das Wort ergriffen hat; weder bei der Verabschiedung Laskas noch bei der Wahl ihres Nachfolgers Oxonitsch.



Millionendebakel: Der Prater-Vorplatz feiert sein einjähriges Bestehen – doch die offizielle Fertigstellung wird erst im Sommer erfolgen.

ENTBEITLICHE EINSCHALTUNG